



**GESAMTSCHULE BERGER  
FELD  
GELSENKIRCHEN  
SEKUNDARSTUFEN I UND II  
Eliteschule des Fußballs  
Sportschule NRW**



## Wanderausstellung

10. Januar – 08. Februar 2013



## HAYMATLOZ

**Exil in der Türkei 1933–1945**

## HAYMATLOZ – Wanderausstellung des Vereins Aktives Museum Faschismus und Widerstand in Berlin



„HAYMATLOZ schrieben die türkischen Behörden den deutschen Flüchtlingen in ihre Fremdenpässe, nachdem diese vom NS-Regime ausgebürgert worden waren. Dies galt für die meisten der rund 1000 Exilanten, die zwischen 1933 und 1945 Zuflucht vor den Nazis in der Türkei gefunden hatten. Das Wort *Haymatloz* ging als Lehnwort in die türkische Sprache ein. Ab 1933 waren Hunderte deutscher Wissenschaftler, Politiker und Künstler der Einladung der türkischen Regierung gefolgt, sich als Experten an der Modernisierung und Europäisierung von Verwaltung, Wirtschaft, Justiz, Bildung, Kunst und Kultur zu beteiligen. Die junge türkische Republik hat sich trotz ihrer wirtschaftlichen Probleme ihnen gegenüber großzügig verhalten. Allerdings war das Leben in der Türkei für die Flüchtlinge nicht einfach. Dennoch blieben viele der Familien ihrem Exilland bis in die Gegenwart verbunden. Die Ausstellung HAYMATLOZ erinnert an die vertriebenen deutschen Intellektuellen. Sie erzählt von deren Exil in der Türkei und eröffnet den Blick auf ein wenig bekanntes Kapitel deutsch-türkischer Geschichte. Sie zeigt sehr unterschiedliche Lebenswege des Exils in der Türkei, sowohl von Prominenten als auch von Menschen, deren Geschichte bisher unbekannt war. Dazu dienen Fotos und Dokumente. Die Ausstellung war 1998 erstmals in der Türkei zu sehen, 2000 in Berlin und hat seither als Wanderausstellung Erfolg.“

## **Allgemeine Tafeln**

- Titel/Impressum/Dank
- Deutschland und die Türkei
- Herrschaft des Nationalsozialismus – Emigrationsgründe
- Notgemeinschaft deutscher Wissenschaftler
- Aufenthaltsbedingungen in der Türkei
- Der Lange Arm des Deutschen Reichs
- Internierung im Krieg 1944-1946
- Weiterwanderung und Rückkehr

## **Biographische Tafeln**

- Robert Anhegger, Islamwissenschaftler
- Rudolf Belling, Bildhauer
- Hans und Martha Bodtlaender
- Alfred Braun, Radiopionier
- Rosemarie Burkart, Lektorin
- Carl Ebert, Regisseur und Opernintendant
- Erna Eckstein, Kinderärztin
- Ernst Engelberg, Historiker
- Alfred Joachim Fischer, Journalist
- Paul Hindemith, Komponist
- Clemens Holzmeister, Architekt
- Gustav Oelsner, Architekt
- Ernst Praetorius, Dirigent
- Ernst Reuter, Politiker
- Silvia Rohde
- Carlota, Gerhard, Wolfgang und Walter Ruben
- Margarethe Schütte-Lihotzky, Architektin
- Ruth Sello, Fremdsprachenkorrespondentin
- Julius Stern, Kaufmann und Pädagoge
- George Tabori, Schriftsteller
- Bruno Taut, Architekt
- Martin Wagner, Architekt

- Eduard Zuckmayer, Musikerzieher

## **Katalog**

Zur Ausstellung erscheint auch ein Katalog, welchen man beim Verein *Aktives Museum* in Berlin für 20 € bestellen kann. [Hierzu: <http://www.aktives-museum.de/>, Geschäftsführer Kaspar Nürnberg, Tel.: 030-2639890 39]

## **Zeitraum – Ausstellungsort – Anmeldung**

Die Ausstellung ist vom 10. Januar bis 08. Februar 2013 in der Schulbibliothek der Gesamtschule Berger Feld Gelsenkirchen zu sehen. Anmeldung für Führungen mit Schulklassen richten Sie bitte an Herrn Gerecht [0209 450 90 43 (Schulbibliothek)]

## **Projektleitung – Projektpartner**

Fachschaft Geschichte an der Gesamtschule Berger Feld GE  
Aktives Museum Faschismus und Widerstand in Berlin e.V.  
Stadt Gelsenkirchen

- Stabsstelle Integrationsbeauftragter
- Dokumentationsstätte "Gelsenkirchen im Nationalsozialismus"

## **Kontakt**

Gesamtschule Berger Feld Gelsenkirchen  
Adenauerallee 110, 45891 Gelsenkirchen  
Telefon: 0209/4509013 – Telefax: 0209/4509015  
E-Mail: [Gesamtschule.Berger-Feld.GE@t-online.de](mailto:Gesamtschule.Berger-Feld.GE@t-online.de)  
Für das Projektteam: Veysel Hezer, [veyselhezer@web.de](mailto:veyselhezer@web.de),  
0209-450 90 50, Handy: 0174-6501487

